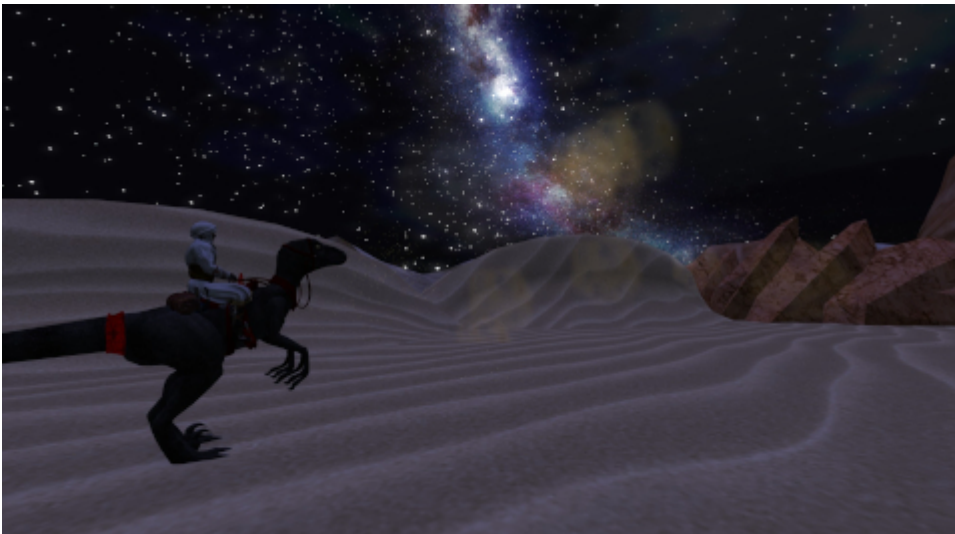


Tahari Outrider



Ich glaube, ich habe mich verirrt... #roleplaying #secondlife #Gor #tahari #tharlarion #Fantasy

Gar nicht wahr. Es war ein spontaner Lustkauf. Männer lustkaufen nicht Schuhe, sondern [gepanzerte Reittiere](#). Kostete 2,44 Euro.

Reassured I was to see points riding out about the caravan, outriders, to guard against such surprise. I saw Farouk, merchant and caravan master, ride by, burnoose swirling behind him, lance in hand. With him were six men. I saw drovers, holding the reins of their beasts, shading their eyes...

Fifty raiders had attacked the caravan looking to loot it before it got within the ring of protection of patrolling soliders of Tor. I had joined in the fight vigourously after felling ten of the raiders with my bow, and together with what was left of the guards we had managed to fend off the raiders. Though I had seen the guards talking quietly together afterwards, an attack had never came. On the last day as we approached the City of Tor, I rode ahead on my kaiila for a better view... ([Tribesmen of Gor](#))

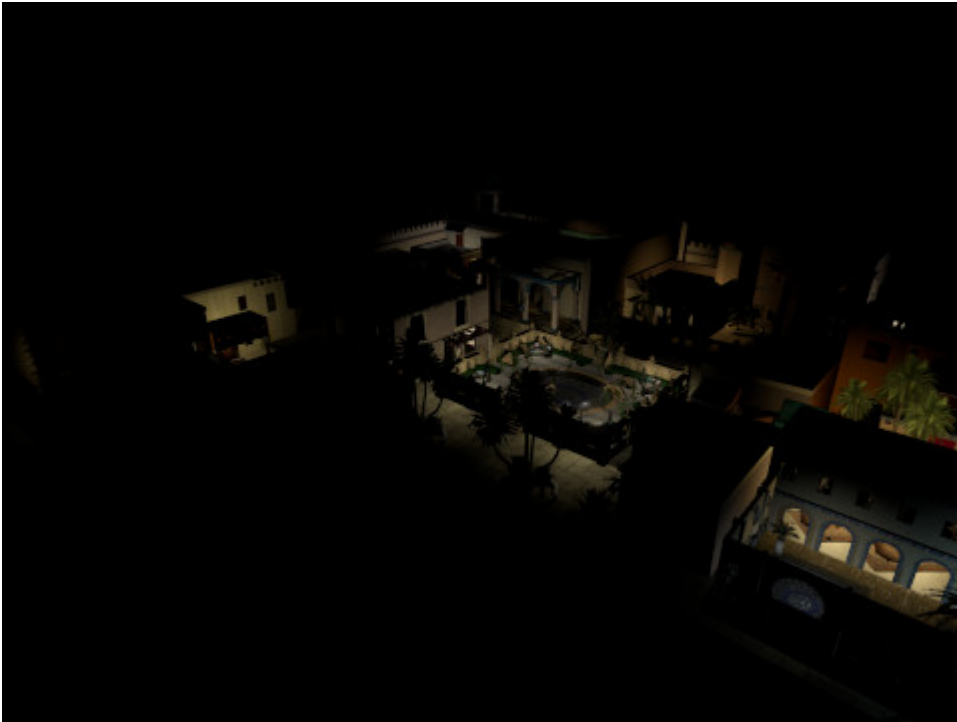
Eines muss man [John Norman](#) lassen: Seine Bücher mögen, was den

Inhalt angeht, Unfug ohne jeden literarischen Anspruch sein, was bei Fantasy ohnehin die Regel ist. Er schafft es aber, mit dünnen Worten und minimalistischen Mitteln, Atmosphäre herzustellen...

Tahari, again







In einem Anfall geistiger Umnachtung und aus Flucht vor dem Unsinn, der einen hier umgibt, habe ich mich entschlossen, wieder ein wenig nach Second Life zurückzukehren. Natürlich habe ich mir eine Wüsten-Sim in der tiefsten [Tahari](#) ausgesucht.

The Great Tahari



Natürlich wissen wieder nur Eingeweihte, welche Gegend das ist und warum und wo...(Ja, ich bin zu sehen – und das ist kein Pferd.)

**Schwer bewaffnete muskulöse
Männer und ein paar
verschleierte Frauen**



Ganz einfach: Ich wollte nichts über [Transen](#) aus Südafrika hören, die syrische Wachmänner töten. Auch nichts von [Dmitri Suslow](#): „Es ist Zeit für Russland, [eine Atombombe abzuwerfen](#)„.

Ich wollte gar nichts mehr hören, sondern in Ruhe gelassen werden. Also marschierten ich mein Avatar zusammen mit anderen quer durch die virtuelle Wüste zur virtuellen Oase von Klima. Was dort vor sich ging, versteht es keiner. Alle hatten zwei Stunden Spaß. #secondlife #fantasy #Gor #roleplay #roleplaying #Tahari

By the way: Braucht jemand einen [Cyberbunker](#)?



#Fantasy



A large Kaiila caravan carrying food for the oasis of Klima arrives at the Exchange Point. #Tahari #Secondlife #Gor #Roleplay #roleplaying #fantasy

Heute habe ich überhaupt keine Lust, etwas Vernünftiges über die Weltläuftelage zu posten. (Da steht übrigens mein Avatar herum. Alle Herren sind, ortsüblichen Sitten folgend, bis an die Zähne bewaffnet.)

Dienende Mädels



Heute habe ich mich mehrfach von Frauen betütteln lassen. Zuerst ließ ich mich von den [Thailänderinnen meines Vertrauens](#) eine Stunde durchkneten, weil mir von der ständigen Husterei alles weh tat. Nachdem ich dann vier Stunden mit Einkaufen, Kochen im voraus und Backen beschäftigt war, weil ich jetzt drei Tage arbeiten muss und nach Feierabend nicht aufwändig brutzeln will, war es schon wieder dunkel – und wieder keine Zeit, um über die Weltläufte zu bloggen.

Und jetzt serviert mir eine virtuelle Sklavin virtuellen [Black Wine](#). Wir bereiten ein großes Event mit Hauen, Pfeile schießen und Stechen am Samstag vor. Und wieder ein Marsch durch die virtuelle Wüste, wo ich vermutlich auch virtuell husten muss.

NEXT MARCH TO THE OASIS OF KLIMA

The next march to the [Oasis of Klima](#) will take place on February 24th at noon SLT (8pm GMT, 21 pm german time). Start: [Oasis of Lame Kaiila](#). Men must be armed. Be prepared for a fight. More Information soon.

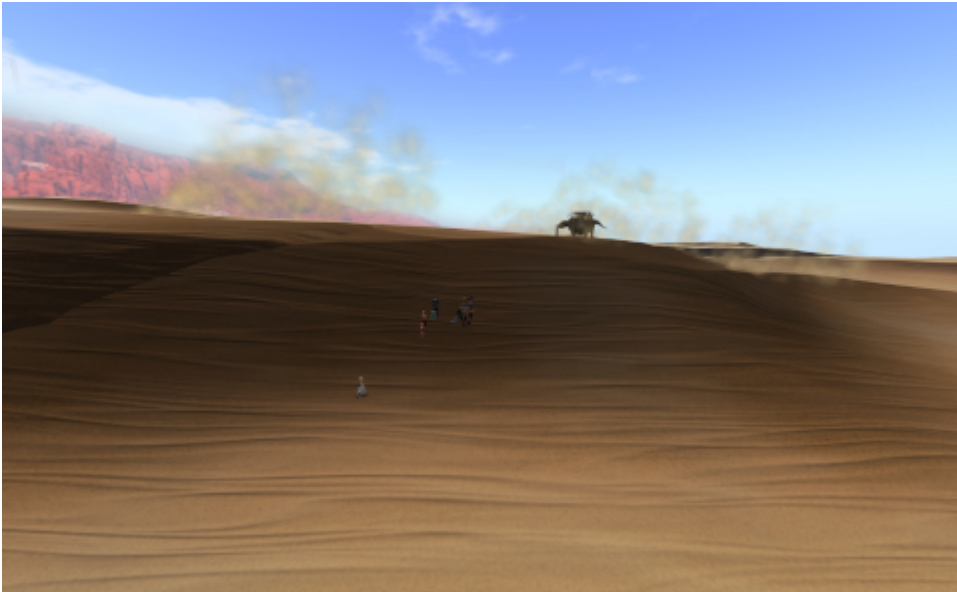
One of the major sites within the [Tahari](#) for obtaining salt are the brine pits of Klima. Klima is hidden deep within the dune country and its location is closely guarded. It is located roughly southeast of the Oasis of the Battle of Red Rock and the Salt Ubar's Kasbah. Similar pits exist in other parts of the dune country and their location is equally as

secret.

Kaiila are not permitted at Klima, even for the guards. There is a well there but no other water for about a thousand pasangs. Though Klima has its own water supply, it is dependent for food on caravans. Such food is delivered to scouted areas some pasangs from the compounds where salt slaves will retrieve them up later.

Oasis of Sahkar





Marsch zur [Oasis of Sakhar](#) in Secondlife. (#Gor, #Tahari)

Da kommt jetzt der Stolz des Gamedesigners durch. Mittlerweile haben andere [mein Konzept](#), wie man eine realistische Wüsten-[Sim](#) baut, komplett übernommen – wie die Oasis of Sahkar. Das schmeichelt mir natürlich.

Für Eingeweihte: Man landet auf einer [Skybox](#) (die der jeweilige Designer selbst baut) und muss erst einmal zwischen den virtuellen Dünen herummarschieren, um den unsichtbaren Teleporter nach „unten“ zu finden. Das kann man mehrfach machen und so im Rollenspiel simulieren, dass man in der Wüste einen Führer braucht, die auf Gor „Guard of the Dunes“ genannt werden und die notfalls diejenigen, die da nicht sein sollen, abmurksen oder versklaven. So funktioniert auch das monatliche Event „[March to the Oasis of Klima](#)“ auf meiner Sim, inklusive Hauen und Stechen.

Ich habe gestern mit meinem Trampeltier fetten [Tharlarion](#) und einigen Mitspielern eine halbe Stunde gebraucht, bis wir die erste Skybox durchquert und gefunden hatten, wie man weiterkam. Ich musste mich von den Nachrichten, mit denen man täglich bombardiert wird, erst einmal ablenken und erholen...

Unter Sandbestürmten



Es ist wieder verdammt sandstürmig in der Wüste! Im Hintergrund auf dem Schild steht: *DANGER* [QUICKSAND](#). #roleplay #roleplaying #tahari #secondlife #fantasie #Gor

In der Wüste 2.0, revisited



Mein Avatar war mal wieder in der virtuellen Wüste und geriet prompt in einen Sandsturm (nicht überraschend, weil ich den

selbst gebaut dahingepflanzt hatte). Ich habe mal die KI befragt, wie die das Thema bildtechnisch gestaltet.





a group of seven people, clothing of nomads or bedouins, is standing in a sandstorm in the desert, you cannot see far, they are protecting their faces with cloths, the men are carrying swords and crossbows, they are looking away from the camera, dangerous und eery scenery, photorealistic –no animals

Unter Intriganten



Mein Avatar möchte gern einen Krieg anzetteln. Dazu muss man mit den richtigen Leuten reden.

**Rejecting inappropriate
request [Update]**



/imagine -q 1 lupe fuentes undressed smiling sitting chair Berlin

Ich habe ein bisschen auf meinem Discord-Kanal bzw. Midjourney herumgespielt (ja, ich habe einen bezahlten Account). Es ist wie mit den Robotern in den Romanen Stanislaw Lems: Die KI macht, was man ihr einprogrammiert, aber das ist so doof wie der Einprogrammierer.

Bei [Lupe Fuentes](#), von der ich annahm, dass [ChatPGT](#) rund eine Milliarde Vorlagen fände, sehe ich bei dem Ergebnis nicht viel, und auch das „undressed“ müssen wir noch üben.

Aber vermutlich fällt das unter *rejecting inappropriate request*. Auch eine Nazi-Demo konnte ich nicht erzeugen, es wurde gleich nach einer künstlichen Zensur-Moderationsinstanz gerufen, bis jetzt ohne Ergebnis. Ist also so wie bei Fratzenbuch. Ich habe dennoch einen gewissen anarchistischen sportlichen Ehrgeiz, das unterlaufen zu können.



/imagine secondlife sim arabic style tahari roleplay

Künstliches erzeugt etwas Künstliches. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, obwohl es langweilig ist. Das liegt an meiner ebenso langweiligen Boolschen Algebra (nennt man das dort auch so?).



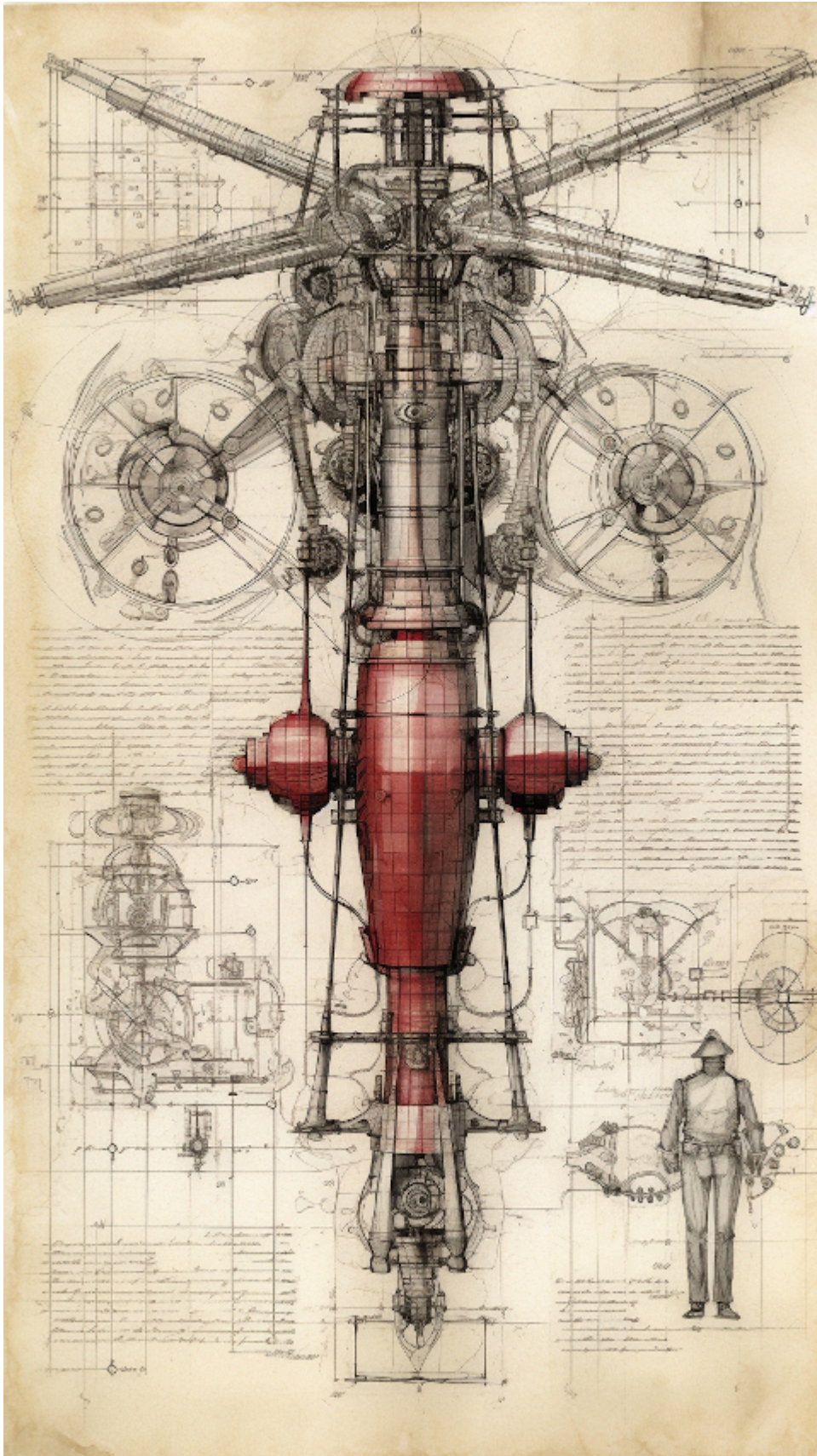
/imagine aerial photo holzwickede town vintage style north rhine westphalia

Vermutlich ist mein Heimatdorf (oder ist es ein Städtchen?) irrelevant – das Ergebnis ist ein absoluter Reinflall. So [sah und sieht es dort nicht](#) aus. Es wäre interessant zu erfahren, ob und wie kommerzielle Fotoanbieter wie Alamy oder Getty Images den Zugriff der KI auf ihre Bilder verweigern können, obwohl Thumbnails zugänglich sind.



/imagine railway line Guayaquil Duran steam locomotive ecuador

Verständlich, dass eine schöne Dampflok schnell gemacht werden kann. Aber wo ist Ecuador? Vermutlich soll das durch die Palmen und das wuchernde Grünzeug suggeriert werden. Es sieht auch so aus, als führe der Zug gerade von einem Abstellgleis los. Ich müsste mir eine intelligentere Eingabe ausdenken und bessere [Parameter](#), von denen schon der [Terminator](#) sprach.



/imagine Blueprint manuscript of a Alien device, schematic, marginalia, alien, heavy shading ::1, Colored, hyperrealism ::0.5

Das *alien device* stammt nicht von mir. Man muss also von anderen lernen, was einzugeben wäre, um interessant und

ästhetisch ansprechende Ergebnisse zu bekommen – wie unten.

Hinweis: Ich vermute, dass alle freischaffenden Maler und Künstler durch KI allzubald in den Bankrott getrieben werden.



/imagine The beautiful woman from faerie fantasy, in the style of fantasy, celebrity – portraits, sterling silver highlights, epic fantasy scenes, realistic portrait, hyperrealistic, made of liquid metal, stark realism, 8k

[Update] Man kann sich auch künstlich [anschauen lassen](#).

Unter Palavernden



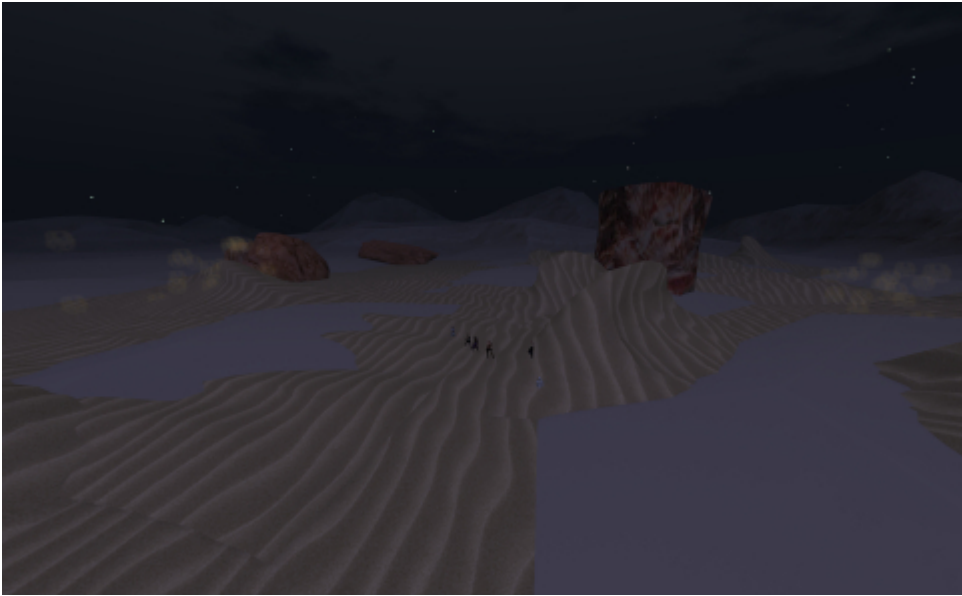
Die virtuellen Karawanenführer können sich virtuell nicht über den virtuellen Weg zu einer virtuellen Oase einigen. #roleplay #secondlife #gor #Tahari (Sorry, ich habe gerade viel zu tun...)

Run through the desert

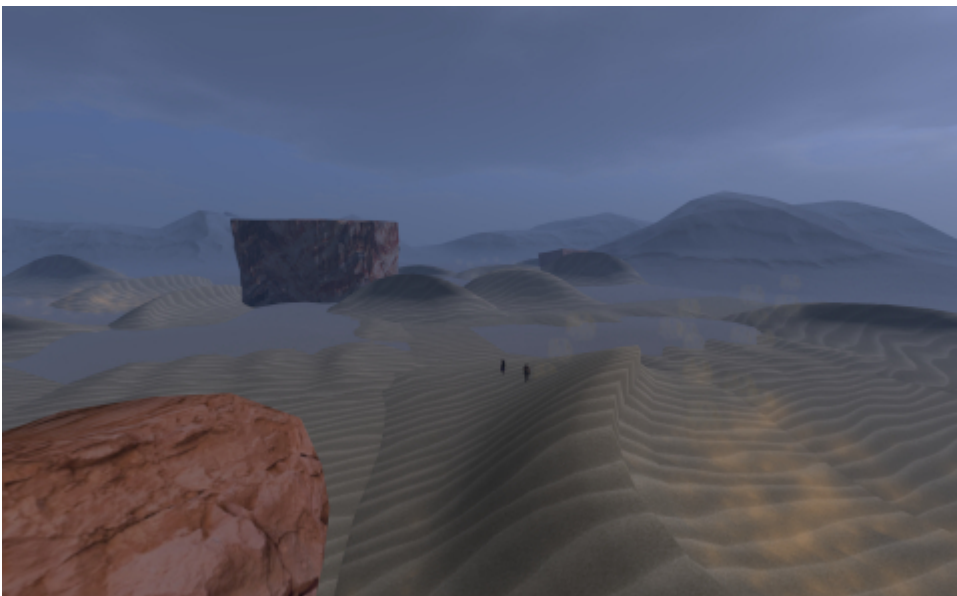


Nein, ich sage nicht, was ich gestern abends für zwei Stunden getrieben haben, um meine kostbare Lebenszeit zu verschwenden. Man sieht es auch so, die Details findet man weltweiten Internet [an anderer Stelle](#). Mein Avatar hat heute vom vielen Herumrennen Muskelkater.









Ich darf wiederholt stolz darauf hinweisen, dass ich das Environment selbst gebaut habe. #roleplay #secondlife #fantasy

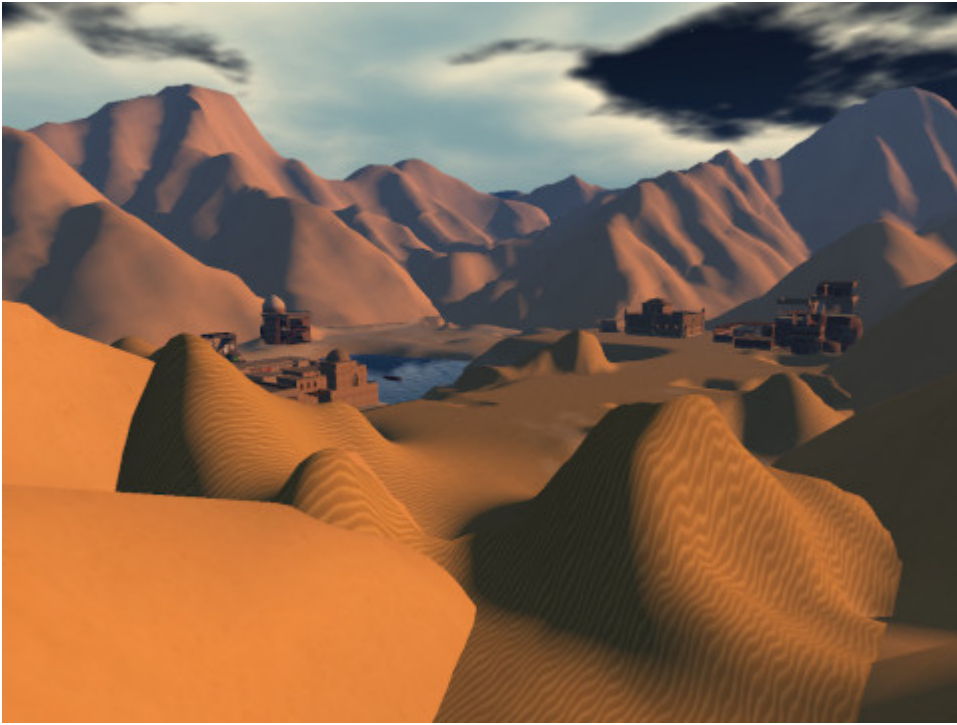
#gor #tahari #desert #klima

Virtuelles Meeting 3.0



Jetzt muss mein Avatar noch etwas Virtuelles mit meinen virtuellen Bodyguards besprechen. #SecondLife #roleplaying #fantasy #gorilla #tahari #avatars

Erwärmendes zum FummeIn



Drei Minuten auf Twitter, und man kotzt im Strahl. Vermutlich auch, weil die kurzen Nachrichten im Sekundentakt auf einen herniederprasseln und man sich von der Lektüre jenen Bullshits nicht erholen kann, bevor dieser ~~schon sein hässliches Haupt erhebt~~ schon erscheint.

Einige Linke [möchten](#) Ramelow aus der Partei ausschließen. Man wünscht sich, dass das Ende der so genannten „Linken“ möglichst bald kommt und nicht auf Raten. Diese woken Sektierer mit ihren Purifikationsritualen sterben aber leider nicht aus, sondern wachsen wie eine Hydra immer wieder nach.

Die Anstalt ZDF [möchte](#), dass wir, um „Energie zu sparen“, Menschen einladen. „Jeder Mensch hat 100 Watt. 6 Leute ersetzen wunderbar einen Heizkörper“. Vielleicht besaufen die Öffentlich-Rechtlichen sich jetzt schon mit Glühwein während der Arbeitszeit. Anders kann ich mir das Gesülze dort nicht erklären. Ich bin kein Protestant, ich spare nicht. Dann holt doch Putins Gas, damit wir nicht frieren! Ob er dafür Geld bekommt oder nicht, ändert rein gar nichts am Zustand der Welt.

Um zuhause „Energie zu sparen“, könnte man ins Bordell gehen,

insbesondere ins Großbordell in Berlin, wo man [vermutlich in Champagner](#) baden kann.

Die Höhe der Entschädigung begründete das Kammergericht damit, dass Vertreter des Landes Berlin die Rechte der [Artemis-Betreiber](#) in der Verhandlung erneut und vertiefend verletzt hätten und nicht zu einer Richtigstellung bereit gewesen seien. „Das Land Berlin hat die Chance verpasst, im Rahmen eines Vergleichs die offensichtlichen und schweren Fehler der Staatsanwaltschaft einzugestehen“, sagte Artemis-Rechtsanwalt [Ben M. Irle](#). (Was hat denn die Kanzlei für eine bescheidene Website? Bei „Anwälte“ kommt nur ein Foto, oder muss ich mir erst Windows herunterladen?)



Ich folgte dem Rat des ZDF und lud die Dame zu mir ein, um Energie zu sparen, aber sie wollte nicht.

And now for something completely different. Ich baue gerade wieder eine [Wüsten-Sim](#) in Secondlife, etwas, worauf ich als Gamedesigner bekanntlich spezialisiert bin (vgl. Screenshots oben und ganz unten.) Die Festtage werden ich ohnehin mit schönen Dingen verbringen, Geschenke verteilen und etwas Gutes essen ~~und saufen~~. Nach Weihnachten – ich habe ab dem 28. bis zum Jahresende Urlaub – kriege ich [schnuckeligen](#) Besuch, den ich auch mit Köstlichkeiten bekochen werden. Zwischendurch ist noch eine Geburtstagsparty bei einer Dame, mit der ich in den 70-er Jahren liiert war.

Apropos fummeln: Ich kenne leider niemanden, mit dem ich über virtuelle Bauwerke fachsimpeln kann. Mein Hobby scheint einzigartig zu sein. Also belästige ich hier das Publikum: Mittlerweile ist es für ästhetisch anspruchsvolle Environments üblich, ein so genanntes [Sim Surround](#) zu nutzen, um die Illusion zu erzeugen, der Avatar bewege sich in unendlichen Weiten und nicht auf einem [virtuellen Viereck](#) (die Sim im Video habe ich gebaut), das man in wenigen Sekunden überqueren kann – und dann geht es nicht mehr weiter. Alle Stand-alone-Sims sind von virtuellem Wasser umgeben. Wenn man aber eine virtuelle Wüste bauen kann, ist das eher suboptimal.

Man kann für ein paar ~~Pfennige~~ Cent oder Euro sehr realistische Sahara- oder andere Wüsten-Surrounds kaufen. Es gibt aber einen großen Haken: Die machen scheinbar die Sim um Potenzen größer, aber man kann keine Löcher in sie „bohren“ wie durch normale Polygone, weil sie durch Scripte zusammengehalten werden. Löcher braucht man aber, um das „Land“ so zu vertiefen, dass man an das „Grundwasser“ kommt, in dem Avatare schwimmen können oder Boote fahren. Eine Oase, die es werden soll, braucht mindestens einen virtuellen Tümpel. Wie kriegt man also *gleichzeitig* ein Sim Surround *und* Secondlife-Wasser hin?

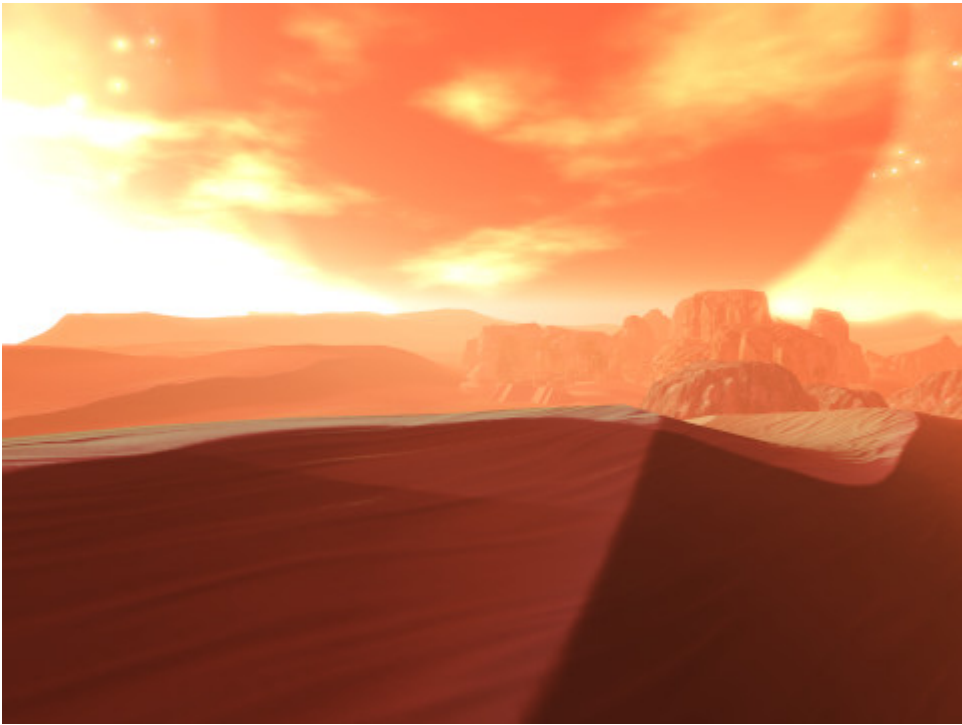
Man kann sehr realistische Wasseroberflächen überall und in jeder Höhe in Secondlife künstlich erzeugen, aber darin können Avatare leider nicht schwimmen, sondern fallen einfach durch.

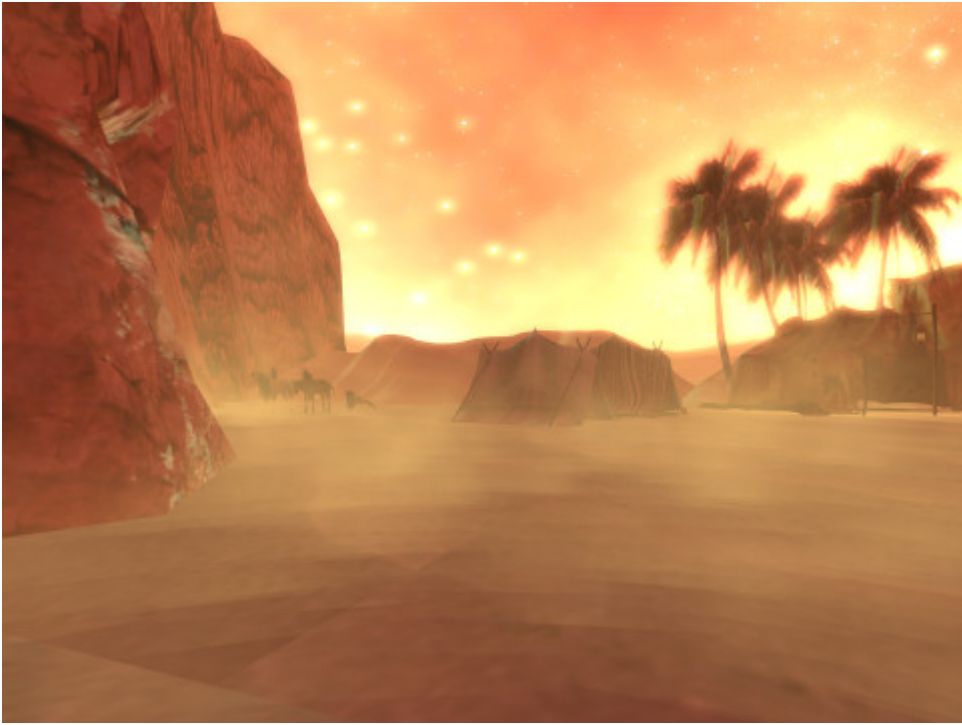
Ein Swimming-Pool in einer so genannten [Skybox](#) funktioniert also nicht.

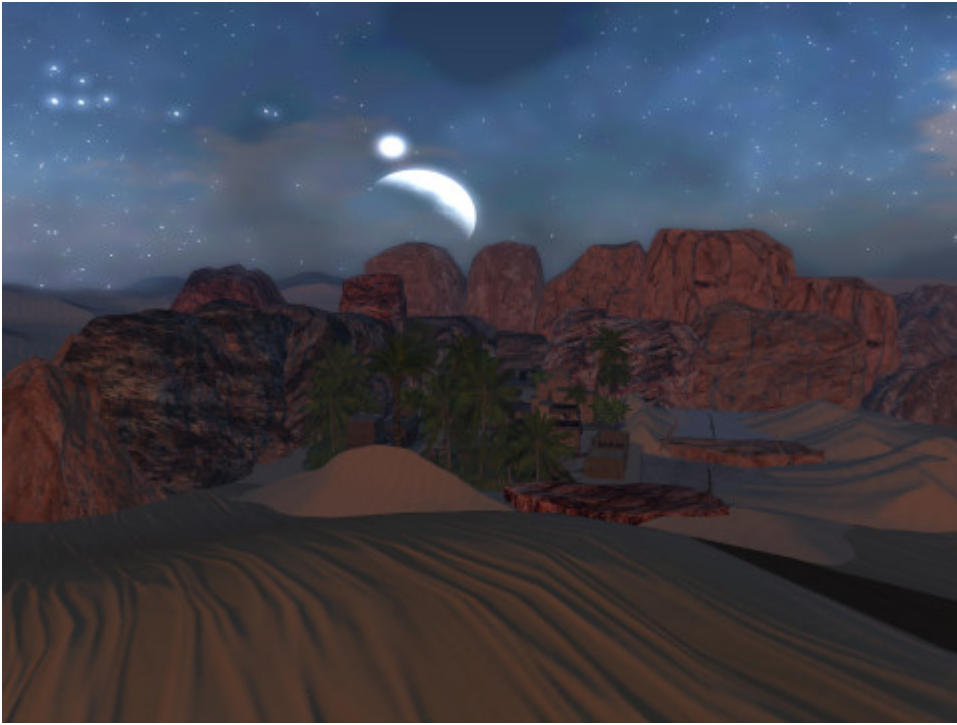
Ich umging das Problem dergestalt, dass ich vier Half(!)-Sim-Surrounds so arrangierte, dass die virtuelle Oase zwar scheinbar von „Dünen“ umgeben ist, aber die Spielfläche von den Prims der Surrounds verschont bleibt. Dort kann ich jetzt Terraforming vom Feinsten betreiben. (Am Anfang war da nur ein glattes virtuelles Viereck und sonst nichts.) Das sind nur 60 Prims mehr, ungefähr so viel wie ein großes virtuelles Gebäude. Jetzt ist es gleich 23 Uhr, und ich kann noch eine halbe Stunde fummeln...



Schon wieder durch die Wüste







Keine Angst, am Anfang der Woche kommen wieder vernünftige Blogeinträge, Wissenschaft und so. Ich habe mich wieder in virtuellen Wüsten herumgetrieben und konspirative Versammlungen geleitet, bewacht und beschützt von schwer bewaffneten und maskierten [Guards of the Dunes](#). Ich finde es immer noch großartig, würden die Leser meiner Bücher deren Inhalt per Avatare nachspielen und kreativ schöpferisch erweitern.

Können sich diejenigen, die noch nie in virtuellen Welten verkehrten, vorstellen, als Alter Ego eine Art „Wüstensohn“ zu sein, der, wenn es ihm danach gelüstet und die Umstände es erlauben (Waffen usw.), andere einfach umhauen könnte oder Regeln – wie ein echter Araber (Burks, du bist wieder Rassist!) einfach ignoriert ~~so dass die Security ihn aus der Örtlichkeit hinausprügeln muss?~~ Oder dass man sich wie eine Spezialeinheit bei einer Spezialoperation aufführt, etwa wie in [Fauda](#), nur auf dem waffentechnischen Stand der Spätantike?

Ach ja, ich vergaß zu erwähnen, dass ich die oben abgebildete Wüste und deren „Mobilier“ selbst gebaut habe. Beleuchtung (Firestorm: Preferences, Environment, Phototools) CaWL (1), Sailor's Delight (2, 3)

#Gor #secondlife #Tahari #Oasisofklima #roleplay #gamedesign

We marched



Was ich gestern Abend Sinnloses gemacht habe, [wurde mit Bildern dokumentiert](#) (nicht von mir, nur das obige). #roleplay #fantasy #secondlife #gor #klima #tahari

Avatare schauen dich an, reloaded



Es könnte natürlich sein, dass die Dame, die diesen Avatar spielt, im realen Leben 75 Jahre alt ist und wie eine [Schreckschraube aussieht](#). Aber um das zu übertünchen, gibt es eben Avatare, deren [body](#) und [shape](#) man sich selbst zusammenschrauben zusammenstellen kann.

#secondlife #gor #tahari #fantasy #avatar

Nackte Dame, badend in der Wüste bei Nacht



#secondlife #gor #tahari #fantasy #avatar

Dune Rider



Einladung: Marsch nach der [Oase von Klima](#) (nein, das hiesige Publikum gehört bekanntlich nicht dazu!)

Wann: 23. Oktober 2021, 20 Uhr

Wo: Start in der [Oasis of Four Palms](#) – von der [Skybox](#) durch das Schild „To the Tahari“ gehen und den [Teleporter](#) akzeptieren.

Voraussetzung: Kleidung, die zur Wüste passt (dort sind immer Sandstürme und es ist brüllend heiß – habt Fantasie! Freie Frauen und Sklaven sind erlaubt. Die Männer sollten bewaffnet sein.)

Plot: Nur sehr wenige Goreaner [kennen den Weg](#) zur Oase von Klima. Wer Karten der Wüste zeichnet, [wird umgebracht](#). Der Salz-Ubar (Salt Ubar) und seine Krieger (Guards of the Dunes) kontrollieren den Handel mit dem Salz aus Klima. Ihre Namen sind nicht bekannt, [sie sind immer verschleiert](#) oder tragen eine Maske.

Ihr seid eine Gruppe von Kaufleuten, die sich in der Wüste verirrt haben und weit von den Handelswegen abgekommen seid. Ihr habt kaum noch Wasser. Man wird euch finden! Wenn ihr einer [Kaiila](#)-Karawane begegnet, seid ihr gerettet! Tut das, was die Männer sagen, die euch retten. Vielleicht werdet ihr die Oase von Klima kennenlernen, aber man wird euch nicht sagen, wo ihr seid und ihr werdet später auch nicht wissen, wie man da hinkommt. Vorsicht vor Treibsand! Wer vom Weg abkommt, kann verloren sein!

Das Rollenspiel dauert ungefähr eine Stunde oder mehr. (Man muss mehrere Male durch einen [unsichtbaren Teleporter](#), bitte immer akzeptieren). ([Vorschau](#))

Woran erkennt man die Oase von Klima? In der Oase wird fast einer Viertel der gesamten Salzproduktion Gors abgewickelt. Rund einen Tagesmarsch vor der Oase ist ein „Exchange Point“. Dort kommen Karawanen an, die Lebensmittel für Klima bringen, Auf dem Rückweg nehmen sie die Salzblöcke mit, die von den

Gefangenen und Sklaven aus Klima dorthin getragen werden. Wenn ihr es bis dahin schafft, ist Klima nicht mehr weit.

In der Oase gibt es unterirdische Höhlen, in denen vor allem rotes und gelbes Salz abgebaut wird. Man transportiert es mit [Loren und Flaschenzügen](#) an die Oberfläche. Vorsicht vor den [Salzhaien](#)! Ausserhalb der Höhlen findet man noch [Solegruben](#), in die man auch nicht fallen sollte. Die Höhlen und die Gruben sind durch Rohre eines Drainage-Systems verbunden.

In „[Stammeskrieger von Gor](#)“ lebten in Klima nur männliche Sklaven, Frauen waren nicht erlaubt. Nach dem Tod des Salz-Ubars Saran hat sich das geändert. Diejenigen, die in Klima leben, verwalten sich selbst.

We will need taverns, cafes, at Klima,” he said. “The men have been too long without recreation.”

“With the control of much salt,” I said, “you may have much what you wish.”

“We shall confederate the salt districts,” said T’Zshal. ([Tribesmen of Gor](#), Seite 347/8)

Der Rollenspiel-Plot dauert schon mehrere Jahre. 2019 machten wir von [Kasra-Fayeen](#) aus den ersten Marsch nach Klima, nachdem nicht mehr bekannt war, wer dort eigentlich das Sagen hat (Die [französischsprachige Sim](#) war schon länger geschlossen worden). Ein zweiter Marsch nach Klima fand in diesem Jahr [von Teehra aus](#) statt (im Mai 2021) Der dritte Marsch war am 12. Oktober 2021. Es wurde ein neuer [Salz-Ubar](#) bestimmt. Die Südliche Handelsallianz ([Southern Trade Alliance](#), STA) arbeitet mit den Wächtern der Dünen zusammen – Klima ist Mitglied dieser Allianz.

#tahari #roleplay #fantasy #Gor #roleplaying #dunes #SecondLife

Eine Gruppe brasilianischer Rollenspieler wird auch mitmachen, vor allem als „Guards of the Dunes“ – es wird wieder kosmopolitisch. I love it.

(Esta é a 2ª marcha, a primeira foi estabelecer um novo Salt Ubar, desta vez é principalmente para RPGistas alemães e com um enredo diferente)

Quando: 23 de outubro de 2021, 16h00 hora brasileira (São Paulo + 1), 20h00 hora alemã, 19h00 GMT, 11h00 SLT

Onde: Oasis of Four Palms, skybox, atravesse a placa „To the Tahari“ e espere

É preciso usar roupas adequadas para o deserto: vento sempre forte e tempestades de areia, sol extremamente quente.

Sinopse: Muito poucos Goreanos conhecem o caminho para o oásis de Klima. Qualquer um que desenhe mapas do deserto será morto. O Salt Ubar e seus guerreiros (Guardas das Dunas) controlam o comércio de sal de Klima. Seus nomes não são conhecidos, estão sempre velados ou usam máscaras.

Para RPGistas alemães; você é um grupo de mercadores que se perdeu no deserto e se afastou das rotas comerciais. Você quase não tem água. Você será encontrado! Se você encontrar uma caravana kaiila, será salvo!

Faça o que os homens dizem que vão te salvar. Talvez você conheça o oásis de Klima, mas não será informado de onde está e não saberá mais tarde como chegar lá.

Para os Guardas das Dunas: resgate os mercadores e traga-os primeiro para o Ponto de Troca, depois para o Oásis de Klima, mas não diga onde eles estão. Cuidado com a areia movediça! Se você se perder, pode estar perdido!

A dramatização dura cerca de uma hora ou mais. (Você tem que passar por um teletransportador invisível várias vezes, por favor, sempre aceite)

Como você reconhece o Oasis of Klima?

Quase um quarto de toda a produção de sal de Gor ocorre no oásis. A cerca de um dia de caminhada do oásis fica um „Ponto de Troca“. Lá chegam caravanas trazendo comida para Klima. No

caminho de volta, eles levam consigo os blocos de sal que são carregados pelos prisioneiros e escravos de Klima.

Em „Tribesmen of Gor“, apenas escravos do sexo masculino viviam em Klima, as mulheres não eram permitidas. Isso mudou após a morte do Salt Ubar Saran. Quem vive no clima administra a si mesmo.